

Tageslosung 4.5.2020

Die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden. Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut. Psalm 107,3+8

Ein langer Psalm, der sich zu lesen lohnt. Dort werden die Menschen aufgefordert, Gott zu danken. Und es werden eine Menge an Gründen aufgeführt, wofür sie dankbar sein können.

In Zeiten wie diesen verlieren wir den Dank manchmal aus den Augen. Viel näher sind uns im Moment die Bitten vor Bewahrung, um Schutz – die Fürbitten für alle die, die im Augenblick für andere arbeiten und kämpfen.

Und doch sind solche Krisen immer auch ein Anlass, auf das eigene Leben zu blicken und Resümee zu ziehen. So habe ich mich in den letzten Wochen intensiv damit beschäftigt, dass ich adoptiert worden bin. Und ich habe noch einmal gespürt, wie dankbar ich dafür bin, bei meinen „Adoptiv“Eltern groß geworden zu sein. Ohne sie wäre ich heute nicht der, der ich bin. Und weil ich glaube, dass Gott dort seine Hand im Spiel hatte, bin ich auch ihm unendlich dankbar.

Ich bin ganz sicher, dass es auch in Eurem Leben viele Gründe gibt, Gott zu danken. Geht ruhig einmal Euer Leben entlang und schaut, was er alles Gutes getan hat und tut. Und wenn wir dies sehen, dann kann zweierlei mit uns passieren. Zum einen werden die trüben Gedanken für ein wenig Zeit verscheucht, weil wir vieles sehen können, das uns freut. Zum anderen kann auch die Zuversicht wachsen, dass wir diese schlimme Zeit überstehen. Wenn Gott sich soviel Mühe gemacht hat mit Dir und mir, dann wird er dies auch weiterhin tun. Und so kann der vergangene Weg Hoffnung für den Weg sein, der noch vor uns liegt. So endet unser Psalm mit den Worten: „Der wird merken, wie viel Wohltaten der HERR erweist.“

Guter Vater!

In allen schlechten Nachrichten richte ich meinen Blick, auf den Weg, den du schon mit mir gegangen bist. Und ich sehe, wie oft du mich bewahrt hast, wie du mir Kraft und Hoffnung gegeben hast, wie du auch dunkle Strecken zum Segen hast erden lassen. Ich danke dir.



Meine „Dankblume“ (Ilse Tornscheidt)

Meine Dankblume wächst in meinem Balkonkasten. Wir kennen uns bereits seit dem Frühjahr. Ich säuberte den Kasten, zupfte die Unkräuter heraus. Da entdeckte ich den zarten Keimling der „Jungfer in Grün“, wie sie von Gartenfreunden genannt wird, und ließ ihn stehen. Wie mochte sein Samenkorn nur in den Kasten gelangt sein? Hatte ein Vogel es dorthin befördert? Ob der Keimling wohl an diesem Ort wachsen wird?

Ich säte andere Samenkörner aus und träumte vom Sommerblumenflor im Balkonkasten. Die Samenkörner gingen rasch auf und wuchsen. Meine Dankblume aber suchte sich ihren Stand durch die sprossenden Keimlinge. Allen Hindernissen und Widrigkeiten ihres Standortes trotzte sie, und bald schon entfaltete sie ihre zauberhaften, zarten, blauen Blütensterne und hielt sie Himmel und Sonne, Wind und Regen entgegen. Jeden Morgen entdeckte ich an ihr neue Schönheiten.

Wie sie zu ihrem Namen „Dankblume“ kam? Das war so: Luthers Morgensegen gehört bei mir zum Morgengebet. Eines Morgens blieben meine Gedanken bei den ersten Worten hängen: „Ich danke dir, mein himmlischer Vater...“ Danken? Wofür, warum soll ich danken? Für das Erwachen, gewiss. „Das Wunder ist geschehen, ich kann das Licht jetzt sehen ...“

Aber schon fielen dunkle Gegenargumente über mich her: persönliche Probleme, Fragen, die Wirrnisse der Umgebung, der Unfrieden und Hass in der Welt, chaotische Zustände drinnen und draußen. Gründe zum Danken?

Zum Bitten mehr als genug. Danken soll ich da? Die Frage hakte sich wie ein Widerhaken in mir fest. Mit finsterem Gemüt trat ich an den Balkonkasten. Die Dankblume bewegte ihre blauen Blütenaugen leis im Wind: „Sieh mich nur genau an“, bat sie und nickte mir freundlich zu, „schau, ich halte mich dem Himmel entgegen.“

Über all die Engigkeiten des Gewirrs der dunklen Rankepflanzen unter mir strecke ich mich zum Licht. Halte dein Leben der Gnade des himmlischen Vaters entgegen, dann wirst du sehen, es gibt mehr als einen Grund, Gott in der Frühe zu danken." Ein guter Rat, wie sich zeigte ...

Erwartungsvoll trat ich am nächsten Morgen an den Kasten. O weh, meine Dankblume jammerte: „Der Sturm hat mich geknickt, richte mich auf. Hilf mir! Allein schaffe ich es nicht!"

Ich betrachtete sie. Der Stengel war nicht durchgebrochen. Ich richtete ihn auf und gab ihm ein Zweiglein als Stütze. Meine Blume umrankte ihn und säuselte: „Danke. Siehst du, vor stürmischen Zeiten werden wir nicht verschont."

Wir brauchen Stützen, die uns aufrichten, Helfer, die uns beistehen, wenn wir es allein nicht schaffen. Such dir solche Stützen, besser noch, werde du anderen Dankhelfer.

Eine Zeit verging. Der Wind hatte die zarten Blütenblätter meiner Blume längst in alle Richtungen verweht. An den Stengelenden meiner Dankpflanze wuchsen dicke Samenknospen. Für die zarte Pflanze schienen sie fast zu schwer zu sein. Dazwischen prangten noch einige Blütennachzügler.

„Sieh, wie ich mich verändere. Begreifst du, ich reife! Danken lässt auch dich reifen, im Glauben. Da kann man mehr tragen als man vorher meint. Ein Geheimnis hüte ich: Wenn die Samenkapseln ganz reif sind, springen sie auf. Schöne schwarze Samenkörner werden hinausgeschleudert in alle Himmelsrichtungen.

Du, das kann für deine Fragen bedeuten, was der Dichter bittet, lass mich, viel Glaubensfrüchte' bringen. Wohin sie gelangen? Das muss ich jetzt nicht wissen.

Vielleicht werden einige Körper ein hungriges Tierlein stärken, andere erst nach dunkler Winternacht keimen, blühen und Freude bereiten. Wir haben das nicht unter Kontrolle. Unser himmlischer Vater wird es weisen."

Ich zählte 13 Samenkapseln.

Mit Hilfe meiner Dankblume fand ich inzwischen auch 13 Dankpunkte für mein Gebet: Essen, Trinken, Kleidung, Wohnung, Hilfe, Vergebung, Freude und, und. Als ich später 14, nein 15 Samenkapseln zählte, war es mir ein Leichtes, meine Dankliste zu erweitern.

Übrigens wächst seit einigen Tagen eine kleine Dankpflanze neben der großen im Balkonkasten. Manchmal ist es, als nickte die Große der Kleinen zu: „Wer dankt, bleibt nicht allein."